

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 19

Artikel: Die Schweizerische Aerztemission in Finnland
Autor: Lindt, A. R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757448>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



La mission médicale suisse en Finlande

La Suisse a pris part aux secours apportés à l'héroïque Finlande par l'envoi d'une mission médicale, munie du matériel d'opération nécessaire. Cette mission, qui comprend 10 chirurgiens, 9 infirmières et 2 infirmiers de salle d'opération, est arrivée en Finlande quelque temps avant la fin de la guerre et s'est aussitôt mise au travail, pour la plus grande satisfaction des Finlandais. Cette mission opère dans un hôpital des environs d'Helsingfors et restera en Finlande aussi longtemps que son travail sera nécessaire.

Früher war dieser Raum der Tanzsaal eines Restaurants. Jetzt ist er Operationszimmer geworden. Zwei Schweizer Chirurgen beugen sich über einen finnischen Verwundeten. In der Mitte im weißen Mantel der Leiter der schweizerischen Aertzmission, Dr. Nicole aus Basel. Links Dr. Hauser aus St. Gallen. Sein Gesicht zeigt die Willensanspannung und Konzentration des operierenden Arztes. Rechts hinten, mit Brille, die schweizerische Operationsschwester. Aufmerksam verfolgt ein finnischer Militärarzt (links oben) die Arbeit der Schweizer.

Dans cette salle, ancien local de danse d'un restaurant, une salle d'opération a été aménagée. Deux chirurgiens sont penchés sur un blessé. Au milieu, en blouse blanche, le Dr Nicole de Bâle, à gauche, le Dr Hauser de St-Gall, le visage tendu et attentif. Derrière à droite, avec des lunettes, l'infirmière suisse. A gauche en haut, un médecin militaire finlandais suit avec intérêt le travail de ses confrères.

III 1014 Sch.

Die Schweizerische Aertzmission in Finnland

Bildbericht von A. R. Lindt

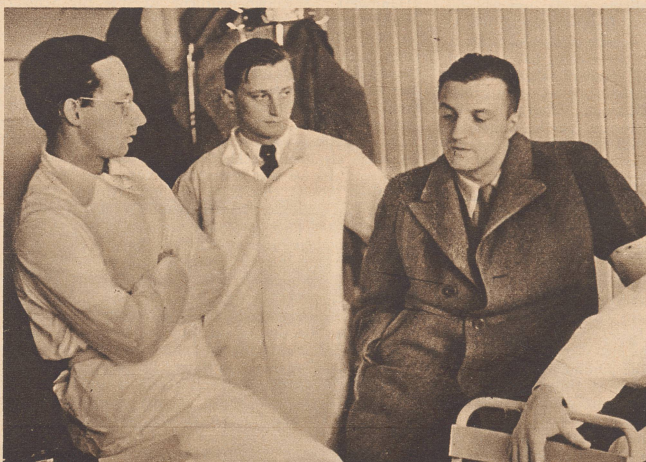
Die Schweiz hat ihre Anteilnahme an Finnland auch in der Entsendung einer schweizerischen Aertzmission geäußert. Ausgerüstet mit dem nötigen Operationsmaterial, fuhren zehn Chirurgen, neun Krankenschwestern und zwei Operationswärter aus der Schweiz nach Finnland. Wie so viele Hilfeleistungen an Finnland, traf auch diese Aertzmission erst gegen das Ende des finnischen Krieges ein. Dank der Tatkraft ihres Leiters gelang es den Schweizern aber, schon zwei Tage nach ihrem Eintreffen an finnischen Operationstischen zu stehen. Hier das Urteil eines finnischen Militärarztes: «Andere Ambulanzen haben uns unzählige Bedingungen gestellt, so daß oft Wochen vergingen, bevor wir ihre Hilfe in Anspruch nehmen konnten. Die Schweizer Aertzmission stellte eine einzige Bedingung — sofort eingesetzt zu werden. Ihre Zusammensetzung und ihre Ausrüstung entsprachen unseren Bedürfnissen.» Gegenwärtig sind die Schweizer Chirurgen auf Spitäler in der Nähe Helsingfors' verteilt. Sie werden in Finnland bleiben, solange ihre Arbeit notwendig ist.



Die Schweizer Chirurgen gehen zur Arbeit, ins Lazarett, das in einem Restaurant außerhalb Helsingkis an einer malerischen Meeresbucht eingerichtet war. Hier arbeitete ein Teil der Schweizer, die anderen wurden in einem Lazarett in der Nähe von Sortavala beschäftigt.

Les chirurgiens suisses se rendent au lazaret, installé dans un ancien restaurant. Une partie de la mission opère ici, l'autre dans un lazaret des environs de Sortavala.

III 1018 Sch.



Die Schweizer Chirurgen besprechen in ihrem Büro einen Operationsfall. Von links nach rechts: Dr. Bühler aus Bern, der Operationswärter Bindschedler und Dr. Zehnder aus Zürich, der einer Abteilung vorsteht, in der Schädelchüsse behandelt werden.

Dans leur bureau, les chirurgiens discutent d'un cas d'opération. De gauche à droite: Le Dr Bühler de Berne, l'infirmier Bindschedler et le Dr Zehnder de Zurich, qui dirige la division des blessés du crâne.

III 1019 Sch.



Die Mitglieder der Schweizer Aertzmission teilen die einfache finnische Spitalkost. Neben Dr. Nicole sitzt die schweizerische Operationsschwester. Aus dem Anblick dieses Kopfes, aus dem selbstverleugnende Aufopferungsfähigkeit für den Kranken spricht, wird der Ausspruch eines Finnen verständlich: «Wir sind den Schweizern dankbar, daß sie uns nicht Menschen schickten, die Abenteuer suchten, sondern arbeiten wollten.»

Les membres de la mission médicale suisse se contentent de l'ordinaire de l'hôpital.

III 1017 Sch.